



Beschlussvorlage BV 253/2021 (VSA)

**Gewerbliche- und Hauswirtschaftliche Schule Horb
- Schulgeld für Schülerinnen und Schüler der Fachschule**

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Verwaltungs- und Sozialausschuss – Vorberatung –	08.03.2021	öffentlich
Kreistag – Beschluss –	19.04.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Ab dem Schuljahr 2021/2022 entfällt das Schulgeld für die Schülerinnen und Schüler an der Fachschule der Gewerblichen- und Hauswirtschaftlichen Schule in Horb.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Ja

Fachamt: Finanzverwaltung und Schulen

Anlagen:

1. Entwicklung Schülerzahlen und Schulgeld Fachschule Horb
2. Übersicht Fachschulen in der Nachbarschaft der Gewerblichen und Hauswirtschaftlichen Schule Horb

Zum TOP eingeladen: Jochen Lindner, Leiter Gewerbliche- und Hauswirtschaftliche Schule Horb

I. Worum geht es?

Es geht um die Frage, ob für die Fachschule in Horb weiterhin Schulgeld erhoben werden soll, obwohl umliegende Landkreise inzwischen darauf verzichten.

II. Sachverhalt

An der Gewerblichen und Hauswirtschaftlichen Schule in Horb gibt es eine Fachschule mit den Fachrichtungen:

- Maschinentchnik
- Automatisierungstechnik
- Industriemeister

Dort können Schülerinnen und Schüler nach mehrjähriger Berufserfahrung eine Fortbildung zum staatlich geprüften Techniker oder zum Industriemeister Metall erlangen. Die Schule bietet dem Handwerkernachwuchs hierbei einen für die Schüler attraktiven Weg sich fortzubilden und hat als einzige in der Region ein Blockzeitmodell. Dieses Modell erlaubt den meisten Schülern weiterhin in ihrem Betrieb zu arbeiten und sich damit in den schulfreien Phasen ihre Ausbildung zu finanzieren. Für diese Weiterbildung werden aktuell 600 € (300 € pro Schulhalbjahr) Schulgeld erhoben.

Mit Start des Schuljahres 2020/2021 haben die umliegenden Kreise (LK Rottweil und Böblingen) und deren Fachschulen das Schulgeld / Semestergelder für die Fachschulen abgeschafft. Es ist an der Gewerblichen und Hauswirtschaftlichen Schule in Horb mit einem Einbruch der Schülerzahlen zu rechnen. Die Schule steht in direkter Konkurrenz zu den Fachschulen im Landkreis Rottweil und Böblingen. Da die Schüler die Wahlfreiheit haben, an welcher Schule sie den Techniker absolvieren, ist davon auszugehen, dass sie eher die Schule wählen, an der keine Schulgelder erhoben werden.

Für die Schüler entstehen weiterhin Kosten für Lernmittel, z.B. wird ein leistungsfähiges Notebook empfohlen, das an dieser Stelle nicht vom Schulträger finanziert wird.

III. Begründung des Beschlussvorschlags

Um konkurrenzfähig zu bleiben und für das Handwerk weiterhin eine Fachschule im Landkreis anbieten zu können, ist es notwendig, auf die Schulgelder zu verzichten.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Aktuell ist mit Einnahmen von 64.115 € pro Schuljahr zu rechnen.

Der Nettoressourcenbedarf für die Fachschule in Horb liegt aktuell im Durchschnitt der letzten fünf Jahre bei 91.633,25 € pro Jahr. Bei einer Streichung des Schulgeldes entsteht ein Nettoressourcenbedarf von ca. 150.000 € pro Jahr.
